



# Nachhaltig handeln: richtig Geschirrspülen

Einige nützliche Ratschläge zum Schutz der Umwelt und der eigenen Gesundheit – ohne Stromverschwendung.

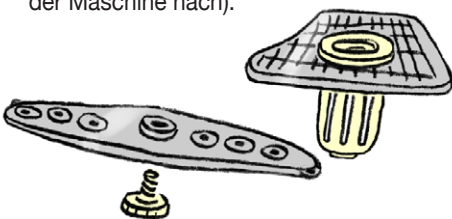


## Geschirrspülmittel mit Ökolabel

Damit keine Phosphate und nicht zu viele Mikroverunreinigungen in unsere Flüsse, Seen und in das Grundwasser gelangen, wählen Sie ein Geschirrspülmittel mit Ökolabel (ohne: Phosphate, Perborate, Chlorverbindungen, EDTA, Nitromoschusverbindungen, polyzyklische Moschusverbindungen). Im Gegensatz zu Tabs kann die Dosierung von Produkten in Pulverform leichter verringert werden. Tabs ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!  
–www.labelinfo.ch

## Filter und Sprüharmer reinigen

In der Maschine wird das Wasser in einem geschlossenen Kreislauf verwendet: Es tritt aus den Öffnungen der Sprüharmer aus (der Wasserdruck bringt diese zum Drehen), dann wird es im Boden der Maschine aufgefangen, bevor es erneut in die Sprüharmer geleitet wird. Ist der Filter verschmutzt oder sind einige Öffnungen der Sprüharmer verstopft, drehen diese schlecht und das Wasser wird nicht optimal versprüht: Das Geschirr wird nicht sauber. Filter und Sprüharmer können zur Reinigung meist leicht demontiert werden (schauen Sie in der Bedienungsanleitung der Maschine nach).



## Nachts und mit «Öko-Programm»

Nicht zu verwechseln mit dem Kurzprogramm. Mit der Öko-Taste kann das Geschirr mit weniger Wasser und weniger Energie gewaschen werden. Das Ökoprogramm dauert länger, denn die Wassertemperatur wird bei diesem Programm in kleinen Schritten über eine längere Zeitdauer erhöht. Lassen Sie die Maschine erst laufen, wenn sie voll ist und – falls es die Nachbarn nicht stört – am Abend oder während der Nacht, wenn der Stromverbrauch niedriger ist (programmierbare Maschinen).

## Klarspüler: nicht unbedingt nötig

Die darin enthaltenen oberflächenaktiven Substanzen und Säuren bewirken, dass das Wasser besser abfließt, was den Trocknungsvorgang vereinfacht und Schlieren auf den Gläsern verhindert. Wählen Sie der Umwelt zuliebe ein Produkt mit Ökolabel. Wird Ihr Haushalt mit weichem Wasser versorgt, können Sie sogar ganz auf den Klarspüler verzichten. Die Geschirrspülmaschine funktioniert problemlos ohne, auch wenn die Klarspüleranzeige aufleuchtet.



## Bedienungsanleitung lesen

Darin finden Sie in der Regel Angaben zum Wasser- und Energieverbrauch der jeweiligen Programme. Ausserdem wird gezeigt, wie die Gedecke und Küchenutensilien gemäss Hersteller einzuräumen sind, so dass die Wasserstrahlen alles reinigen können. Haben Sie die Bedienungsanleitung verlegt, können Sie auf der Website des Herstellers nachschauen.

## Salz

Es regeneriert den Filter aus Kunstharz, der in der Maschine verborgen ist und das Wasser enthärtet, denn zuviel Kalk im Wasser verringert die Wirksamkeit des Geschirrspülmittels. Leider ist es schwierig, auf Regeneriersalz zu verzichten, ausser wenn man sehr weiches Wasser hat. Verwenden Sie nur für Geschirrspülmaschinen bestimmtes Regeneriersalz.

## Dosierung verringern...

**Geschirrspülpulver:** Verwenden Sie einen kleinen Dosierbecher mit Skala und benutzen Sie bei jedem Spülgang ein bisschen weniger, bis Sie die kleinstmögliche Dosierung mit gutem Spüleresultat gefunden haben.

**Klarspüler:** Stellen Sie den Regler der Klarspülerdosierung eine Stufe tiefer. Sind Sie nach einigen Spülgängen mit dem Resultat zufrieden, stellen Sie eine noch tiefere Dosierung ein und so weiter, bis Sie den Klarspüler vielleicht ganz weglassen können.

## Aufpassen mit Klebeetiketten

Das Papier von Klebeetiketten kann einen zähen Papierbrei bilden, der den Filter und die Öffnungen der Sprüharmer verstopft...



## Löffel kopfüber-kopfunter

Löffel werden schlecht gewaschen, wenn sie ineinander liegen. Verteilen Sie die Löffel im Besteckkorb, einmal mit der Löffelschale nach oben, einmal nach unten.

## Auf Spülmaschinen-Deo verzichten

Schlechte Gerüche im Geschirrspüler entstehen durch Essensreste, die im Filter und an der Türabdichtung verbleiben und faulen. Säubern Sie diese lieber regelmässig als einen Spülmaschinen-Deo zu benutzen, der Mikroverunreinigungen ins Wasser abgibt. Für die gute Wartung der Maschine wird empfohlen, alle zwei Monate ein Intensivreinigungsprogramm (75°C) laufen zu lassen, achten Sie aber darauf, dass dann keine hitzeempfindlichen Utensilien mitgewaschen werden.